

Lyrik im Schillerhaus zu Rudolstadt

Lyrik erlebbar machen, in die Klassik eintauchen... nur zwei Textprozeduren, mit denen wir uns rezeptionsästhetisch der Literatur der Weimarer Klassik und lyrischen Texten näherten. Um Schillers Humanitäts- und Freiheitsideal nachvollziehen zu können, analysierten und interpretierten wir

(Kurs 23/II mit Frau Perciado) lyrische Texte in lauschiger Atmosphäre des Schillergartens, nachdem uns der Leiter des Schillerhauses, Christian Hofmann, durch das Museum führte. Nach dem Vergleich der klassischen Giganten, Schiller und Goethe, mit beispielsweise Gedichten von Benn, Brecht und Lasker-Schüler, diskutierten wir über den Sinn und Unsinn der Interpretation lyrischer Texte. Nicht nur der Alterität wegen (und auch nicht nur ob der Ménage-à-trois), stellten wir fest, dass uns Literatur doch betrifft. Jeden auf andere Weise, aber doch sinnvoll. Wir danken für den lehrreichen Tag (und die Verpflegung).

